

Stadt Augsburg  
Frau Oberbürgermeisterin  
Eva Weber  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

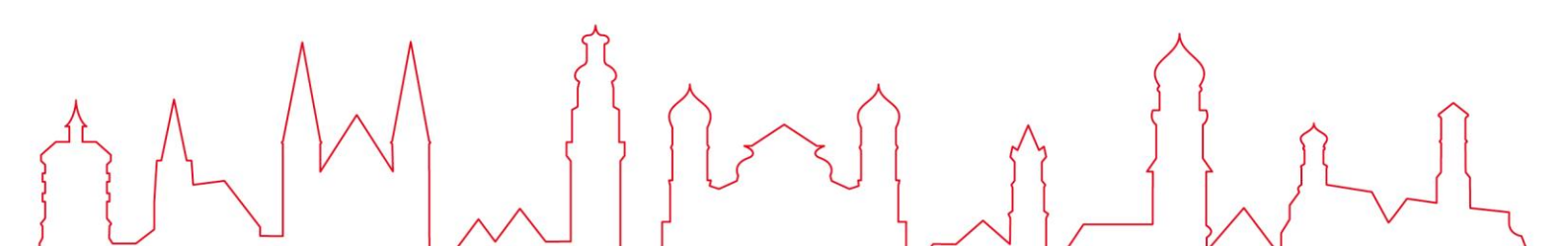
Augsburg, den 10. September 2020

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Bücherschränke haben in Deutschland einen gewaltigen Zulauf. Immer mehr deutsche Städte haben auf öffentlichen Plätzen sog. Bücherschränke aufgestellt. Das Prinzip eines Bücherschranks ist wie folgt: An einem öffentlich zugänglichen Ort steht ein Bücherregal, möglichst witterungsgeschützt. Darin stehen Bücher, die niemandem und allen gehören. Wer mag, kann sich daran bedienen. Im Idealfall stellt er für jedes Buch, das er entnimmt, ein anderes hinein, das ist aber kein Muss. Und wer gut erhaltene Bücher verschenken will, kann sie einfach hineinstellen.

Es gibt verschiedene Organisationen, welche wetterfeste Bücherschränke aufbauen. In einigen Städten wird die Idee sogar von Privatpersonen umgesetzt. Wieder woanders haben sich Bürgervereine zusammengeschlossen, um die Idee zu verwirklichen. Der zuerst, von allen Seiten, befürchtete Vandalismus blieb aus, scheinbar sind Bücher immer noch unantastbar. In den seltenen Fällen, wo es doch zu Schäden kam, waren die Paten schnell vor Ort.

Die Bücherschränke haben vor allem auch in der Corona-Pandemie einen sehr positiven Effekt. Während Vielerorts Stadtbüchereien geschlossen hatten, konnten sich die Bürger\*innen aus den Bücherregalen ihren Lesestoff holen.



In Augsburg gibt es nach unserem Informationsstand ein paar wenige Bücherschränke (Vitrine im Hofgarten und eine alte Telefonzelle am Gaswerk, an der Post in Hochzoll, an der Hochschule Augsburg und Botanischen Garten).

Das Lesen gehört zu den fundamentalen Fähigkeiten in unserem Leben.

Es gibt viele Gründe, warum das Lesen so wichtig ist. Lesen ist unter anderem Kultur. Kultur gehört in alle Stadtteile. Es könnten nach unseren Ideen auch Lesewettbewerbe im Umfeld solcher Bücherschränke stattfinden.

Aus diesem Grund stellt die SPD/DIE LINKE-die soziale fraktion folgenden

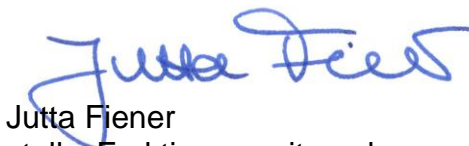
### Antrag:

- 1; Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wo im Stadtgebiet Bücherschränke aufgestellt werden können.
- 2; Die Verwaltung wird beauftragt, mit Stiftungen, den ARGEN und Buchhandlungen in Gespräche zu treten um sie ggf. als Träger\*innen und Finanziers für Bücherschränke zu gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Florian Freund  
Fraktionsvorsitzender



Jutta Fiener  
stellv. Fraktionsvorsitzende



Tatjana Dörfler  
Stadträtin



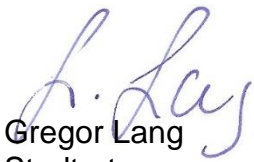
Dirk Wurm  
stellv. Fraktionsvorsitzender



Frederik Hinteregger  
stellv. Fraktionsvorsitzender



Dr. Stefan Kiefer  
Stadtrat



Gregor Lang  
Stadtrat



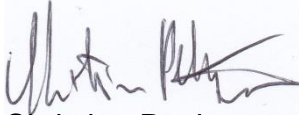
Anna Rasehorn  
Stadträtin



Christine Wilholm  
Stadträtin



Sieglinde Wisniewski  
Stadträtin



Christian Pettinger  
Stadtrat (ÖDP)